

Crane chicks. Wilson Bulletin 91: 132–133. * Ivanovsky, V. V. (in press): Common Crane *Grus grus* L. in the system of trophic relationships of the predatory birds in Byelorussia. Palearctic Crane Workshop 1989. Tallinn, URSS. * Kuyt, E., B. E. Johnson & R. C. Drewien (1981): A Wolf kills a juvenile Whooping Crane. Blue Jay 39 (2): 116–119. * Littlefield, C. D. (1976): Productivity of Greater Sandhill Cranes on Malheur National Wildlife Refuge, Oregon. Proc. Int. Crane Workshop 1: 86–92. * Thiollay, J. M. (1979): La migration des Grues a travers l'Himalaya et la préation par les Aigles Royaux. Alauda 47 (2): 83–92. * Windingstad, R. M., H. E. Stiles & R. C. Drewien (1981): Whooping Crane preyed upon by Golden Eagle. Auk 98: 393–394.

Rodrigo Muñoz-Pulido, Juan C. Alonso and Javier A. Alonso

Addresses of the authors: Museo Nacional de Ciencias Naturales, C.S.I.C., José Gutiérrez Abascal 2, 28006-Madrid, Spain (R. M. –P. u J.C.A.); Departamento de Biología Animal I, Facultad de Biología, Universidad Complutense, 28040-Madrid, Spain (J.A.A.).

Schriftenschau

Burton, J. A. (1992): Owls of the world, their evolution, structure and ecology. 3. neubearbeitete Auflage. 208 S., 101 Farbbilder, 52 Zeichnungen, 109 Verbreitungskarten. Eurobook Ltd., Peter Lowe. ISBN 0-85654-657-7.

Nach annähernd 20 Jahren erschien der „Klassiker“ unter den Übersichtswerken über Eulen in nunmehr 3. neubearbeiteter Auflage. Aufmachung und Inhalt entsprechen im wesentlichen der 1. Auflage, so daß weitgehend auf die Besprechung von E. Bezzel (J. Orn. 115, 1974: 467–468) verwiesen werden kann. Die meisten Kapitel wurden nur geringfügig verändert und aktualisiert. Nach drei einleitenden Abschnitten, in denen u. a. die fossilen Arten sowie einige anatomische und morphologische Besonderheiten dieser Vogelgruppe vorgestellt werden, wird im Hauptteil des Buches ein Überblick über alle rezenten Arten (140) gegeben. Der Text beschränkt sich meistens auf systematische und tiergeographische Aspekte, in Einzelfällen werden allgemeine Angaben zur Brutbiologie und Ernährung gemacht. Ökologie und Ethologie dieser äußerst interessanten Vogelgruppe kommen leider weiterhin entschieden zu kurz. Hervorzuheben ist demgegenüber die reiche Ausstattung mit äußerst klaren und instruktiven Verbreitungskarten (109). Viele Karten sind mehrfarbig, Besonderheiten oft zusätzlich durch Schraffuren und Pfeile hervorgehoben. Den Hauptteil beschließen eigene Kapitel über Schutz, Gewölle und Stimme sowie eine systematische Artenliste. Enttäuschend und als absolut unzureichend anzusehen ist das Literaturverzeichnis, das in erster Linie einige allgemeine Handbücher und Verbreitungsatlanten umfaßt. Die Vielzahl vorliegender Eulen-Monographien bleibt unerklärlicherweise weitgehend unberücksichtigt, obwohl an dem Werk immerhin 15 namhafte Autoren mitgearbeitet haben. Gerade Monographien sind aber für den an dieser Vogelgruppe interessierten Leser von besonderem Interesse. Im krassen Gegensatz dazu steht die ansonsten hervorragende Gesamtausstattung und Bebildung des Buches. Die meisten Arten werden in durchweg brillanten Farbfotos vorgestellt, die übrigen durch Farbbilder, so daß das Buch summa summarum einen optisch hervorragenden Überblick über diese Vogelgruppe gibt. Umso ärgerlicher und unverständlicher sind die Mängel im Textteil.

Klaus Michael Exo

Glandt, D. (1991): Der Kolkraut (*Corvus corax*) in Mitteleuropa. Paperback, 21 × 30 cm. Metelen Schriftenreihe f. Naturschutz, Heft 2. Vertrieb: Biologisches Institut Metelen e.V., D (W) 4439 Metelen. ISSN 0936-7357.

Symposiumsband zur Biologie, Ausbreitung und Wiederausbürgerung des Kolkraut nach einer Tagung in Metelen im Juli 1990 mit Teilnehmern aus fünf Ländern. Der Band enthält mehrere aktuelle und z. T. umfassende Arbeiten und zudem Kurzfassungen der wichtigsten Diskussionsbeiträge. Herausragend aus den auf unterschiedlichem Niveau stehenden Beiträgen ist die Untersuchung zur Sozialstruktur der Kolkraut von B. Huber. Interessant auch die Arbeiten und Diskussionen zum Thema Wiederausbürgerung, speziell in Anbetracht der auch ohne derartige Aktivitäten feststellbaren Ausbreitungstendenzen. Wichtiges Grundlagenmaterial zu einer Art, über die wir noch viel zu wenig wissen.

H.-G. Bauer

Hoyo, J. del, A. Elliott & J. Sargatal (eds., 1992): *Handbook of the Birds of the World*, Vol. 1. 696 Seiten. Lynx Edicions, Barcelona (Vertrieb auch direkt über den Verleger: Diagonal 477, 08036 Barcelona, Spanien). ISBN 84-87334-10-5.

Eine komplette Illustrierung aller Vogelarten (und gut unterscheidbaren Unterarten) der Welt zur Hand zu haben, ist für viele ein bislang nicht erfüllbarer Wunschtraum. Hier setzt das monumentale und auf insgesamt 10 Bände veranschlagte „Handbook“ an; denn sein ehrgeiziges Ziel ist es, genau diese Lücke zu füllen.

Im vorliegenden 1. Band werden alle Arten aus 27 Familien der Ordnungen Struthioniformes, Tinamiformes, Spheniciformes, Gaviiformes, Podicipediformes, Procellariiformes, Pelecaniformes, Ciconiiformes, Phoenicopteriformes und Anseriformes behandelt. Auf 50 hervorragenden Farbtafeln mit über 800 Einzeldarstellungen sind jeweils das Brutkleid eines adulten ♂ der Nominatrasse und ggf. vorkommende Varianten und auffällige Geschlechtsunterschiede abgebildet, nicht aber z. B. Jugendkleider und Schlichtkleider, so daß sich daneben Field Guides keinesfalls erübrigen; und wer würde auch schon so einen „gewichtigen“ Prachtband mit ins Feld nehmen wollen? Neben den Farbzeichnungen enthält das Handbuch 382 ausdrucksstarktige Farbfotos, so daß allein schon das Blättern große Freude bereitet, dazu 568 mehrfarbige Verbreitungskarten und über 6000 Literaturzitate!

Neben den englischen Namen (sowie anderen „common names“) und den wissenschaftlichen Bezeichnungen werden für alle Arten jeweils auch die Namen auf französisch, deutsch und spanisch aufgeführt. Die Arttexte befassen sich jeweils mit den Kapiteln „Taxonomy“, „Subspecies and Distribution“, „Descriptive notes“, „Habitat“, „Food and Feeding“, „Breeding“, „Movements“, „Status and Conservation“ und „Bibliography“. Zu den interessant zu lesenden Familientexten gehört u. a. auch jeweils eine Familien-Verbreitungskarte (schade, daß nicht auch den Ordnungen ein kurzer eigener Text vorangestellt wurde). Außerdem sind für Band 1 die instruktiven und gut bebilderten allgemeinen Kapitel (S. 36–73) hervorzuheben. Den Verfassern und Illustratoren gebührt für ihre ausgezeichnete, sorgfältige Arbeit großer Dank und hohe Anerkennung. Das in enger Bindung zum Internationalen Rat für Vogelschutz gestartete Vorhaben dürfte – wenn es „durchgehalten“ wird – bald zu einem Jahrhundertwerk werden, das schon jetzt jeden Vogelfreund begeistern wird. W. Winkel

Johnsson, L. (1992): *Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes*. Deutsche Textbearbeitung P. H. Barthel. 560 S., über 2600 farbige Einzeldarstellungen und 502 Verbreitungskarten. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart. ISBN 3-440-06357-7.

Angesichts der schon fast unüberschaubar groß gewordenen Auswahl an Vogelbestimmungsbüchern ist es nicht verwunderlich, wenn entsprechende Neuerscheinungen zunächst skeptisch betrachtet werden. Aber um es gleich zu sagen: Der vorliegende Band ist eine echte Bereicherung! Mit über 2600 hervorragenden Farbzeichnungen des Künstlers Lars Johnsson, die neben Genauigkeit auch durch ästhetische Schönheit erfreuen, werden nicht nur alle regelmäßig in Europa, sondern auch in den beliebten Reiselandern Nordafrikas und des Mittleren Ostens vorkommenden Vogelarten jeweils in ihren verschiedenen Kleidern, Unterarten und Variationen abgebildet. Seltene Gäste und Ausnahmeherscheinungen wurden ebenfalls ausführlich illustriert, wenn sie leicht mit häufigen Arten zu verwechseln sind. Und auch die kurzen Textabschnitte enthalten wichtige Hinweise zur Bestimmung von Art, Geschlecht und Alter. Besondere Bedeutung wurde typischen Bewegungs- und Verhaltenweisen, Rufen und Gesängen beigegeben. Die trotz ihrer Kleinheit sehr exakt ausgearbeiteten Verbreitungskarten von Magnus Ullman zeigen jeweils das Brutgebiet sowie – soweit innerhalb des Behandlungsraumes gelegen – Zugwege und Winterquartier. – Auch wenn immer wieder „Vögel aus dem Blickfeld unseres Fernglases verschwinden, bevor wir ihren Namen herausgefunden haben“ bei Hinzuziehung dieses Werkes dürften beste Voraussetzungen zur Lösung schwieriger Bestimmungsprobleme vorliegen. Auch erfahrene „birder“ werden diesen neuen Feldführer deshalb sehr zu schätzen wissen. W. Winkel

Nachrichten

Möglichkeit zur Mitarbeit an der Station Randecker Maar (Vogelzug – Insektenwanderungen)

Für 1993 werden noch Ornithologen und Entomologen zur Planbeobachtung des sichtbaren Tagzugs an Vögeln und Insekten am Randecker Maar (Schwäbische Alb) gesucht: 1) Von Mitte August bis Ende Oktober wird die gut dotierte Stelle des Stationsleiters vergeben (freie einfachste Unterkunft in der Station). Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und Selbständigkeit. 2) Von August bis Ende Oktober sind für Ornithologen und entomologisch Interessierte bei ebenfalls freier Unterkunft noch Plätze frei. Finanzielle Zuschüsse nach Vereinbarung sind möglich. – Meldungen möglichst bis Mai 1993 an: Wulf Gatter, Buchsstr. 20, D(West)-7318 Lenningen, Tel. 0 70 26 / 21 04.

Preise der referierten Bücher (aus postalischen Gründen nicht im Text genannt): BURTON 17.95 £, GLANDT 10,— DM zzgl. Porto, HOYO et al. 95.— £, JOHNSSON 39,80 DM.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [37_1993](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schriftenschau 79-80](#)